
Protokoll der 14. Sitzung 2024/25 des Studierendenparlaments der Verfassten Studierendenschaft des KIT

Bielefeld



Studierendenparlament
Deine Interessensvertretung an der Uni!

Die Sitzung hat am Dienstag, den 08.04.2025 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Markus Schulz-Ritz, Felix Krafft

Protokoll: Markus Schulz-Ritz und Antonia

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

| | Abgeordnete:r | ggf. vertreten durch |
|----|----------------------|----------------------|
| a | Markus Schulz-Ritz | |
| a | Daniel Ritz | |
| a | Felix Krafft | |
| u | Tom Castendiek | |
| a | Philip Kohle | |
| a | Mehmet Alp Cehri | |
| a | Thuy-Tien Tran | |
| a | Elisé Wamen | |
| a | Tobias Deeg | ab 20.02 Uhr |
| a | Markus Magarin | |
| a | Jan Breitbart | |
| ve | Sophia Liang | Jan Breitbart |
| a | Franka Fockel | ab 20.23 Uhr |
| ve | Thilo Hoffmann | Sascha Gruber |
| a | Sascha Gruber | |
| ve | Tina Schindelhauer | Charlotte Lehnert |
| a | Charlotte Lehnert | |
| ve | Niklas Hemken | Franka Fockel |
| a | Simon Kurtenbach | |
| u | Aris Lemonidis | |
| a | Max Geipel | ab 19.58 Uhr |
| a | Antonia Bielefeld | |
| a | Alexander Hallitscke | |
| a | Sarah Raab | |
| a | Paul Hegenberg | |

a: anwesend, e: entschuldigt, u, unentschuldigt

Gäste:

| Name | ggf. Organisation |
|--------------------------|----------------------------|
| Sören Finna | Vergabekomm. Notlagenhilfe |
| Sofía Carbonne-Sarmiento | |
| Herbert Ehrenberger | |

Protokoll

1 Begrüßung

Die Sitzung wird um 19.35 Uhr von Markus SR eröffnet.

2 Fragestunde der Öffentlichkeit

Früher hat das KIT WLAN in der Cafeteria getan. Warum tut das nicht mehr?

Felix K.: Hab da nur Funklöcher. Habe da auch massive Probleme.

Paul: Es ist sehr sporadisch. Das wird vom Studierendenwerk gemanaged. Die müssen sich drum kümmern.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind xx Abgeordnete anwesend, insgesamt 19 Stimmen.

Niklas Hemken wird von Franka Fockel vertreten.

Thilo Hoffmann wird von Sascha Gruber vertreten.

Tina Schindelhauer wird vertreten von Charlotte Lehnert

Damit ist das Stupa mit 19 Stimmen Beschlussfähig.

4 Feststellung der ordentlichen Einldung

Markus SR: Stellt fest, dass öffentlich und fristgerecht und damit ordentlich eingeladen wurde.

5 Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der ordentlichen Einladung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Wahl stellvertretendes Präsidium des Studierendenparlaments
7. Datenschutz im StuPa
8. Genehmigung Protokoll
 - 8a. Genehmigung Protokoll 08. Sitzung 21.01.2025
 - 8b. Genehmigung Protokoll 13. Sitzung 18.03.2025
9. Wahlen
 - 7a. Vorstand
 - 7b. Ältestenrat
- 9c. Kontrollkommission der Notlagenhilfe
- 9d. Ehrenkommission
- 9e. Senatskommission für Studium und Lehre
- 9f. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

-
- 9g. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung
 - 9h. Haushaltskommission
 - 9i. Beirat des House of Competence
 - 9j. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK
 - 9k. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe
 - 9l. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur
 - 9m. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre
 - 9n. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation
 - 9o. Rat der Studierenden von Eucor
 - 9p. EPICUR SHAPE IT Student Board
 - 9q. KIT2025 Sounding Board
 - 9r. Beirat für internationale Studierende
 - 9s. Runder Tisch der Nachhaltigkeit
 - 9t. KIT Senat
 - 10. Anträge
 - 10a. Neue Next-Bike Stationen
 - 10b. Fahrradverleih Abschlagszahlungsausgleich
 - 10c. Änderung der Finanzordnung (§ 20 Abs. 6, Grenzwerte für Vergleichsangebote)
 - 10d. Änderung der HSG-Satzung
 - 10e. Einführen von Umlaufabstimmungen in die StuPa GO
 - 10f. Geldfreigabe für Verfahrenskosten eines Rechtsstreit der VS
 - 11. Berichte
 - 11a. AStA
 - 11b. FSK
 - 11c. Senat
 - 11d. Sonstige
 - 12. Sonstiges

Abstimmung: (19, 0, 0), (j, n, ent.) → angenommen.

6 Wahl des stellvertretenden StuPa-Präsidiums

keine Person meldet sich

Markus SR: Bestimmt Antonia zur mit Protokollantin

7 Datenschutz im StuPa

Max G: betritt um 19.58 Uhr die Sitzung

20 Stimmen anwesend.

Herbert.: Weist darauf hin, dass auch das StuPa auf Datenschutz achten muss. Regelungen zum Verfassen von Protokollen sind notwendig. Ich will frühzeitig eingebunden werden, da im Falle von Fehlern Kosten auf die VS zukommen könnten. Ich habe bereits mit Markus SR gesprochen und einen Leitfaden erstellt. In Gemeinderäten werden den Beteiligten bereits mobile

Endgeräte zugeteilt, die vom Datenschutzbeauftragten eingerichtet werden, ich finde das sollte es unter anderem für das StuPa Präsidium geben, da diese Mails nach außen versenden. Protokolle sollen vor der Veröffentlichung mit dem Datenschutzbeauftragten besprochen werden. Die Umsetzung wird noch etwas dauern, erst im Juni/Juli gibt es eine Schulungen dafür. Als Datenschutzbeauftragter können nur Empfehlungen abgegeben werden, keine Verpflichtungen, es wird aber darum gebeten, sich daran zu halten, da sonst Kosten auf die VS zukommen können. Im Laufe des Jahres wird es einen Bericht über das bereits Geleistete geben. Der Datenschutzbeauftragter kann keine Mittel zur Verfügung stellen, es empfehlen sich aber die Endgeräte. VS hat Nachholbedarf bei Digitalisierung: viel liegt in Papierform vor, hier ist Änderungsbedarf. Bei Fragen kann man auch unter 4 Augen auf Herbert zukommen, er behandelt alle Themen vertraulich.

Tobias: Betritt um 20.02 Uhr die Sitzung.

Es sind 21 Stimmen anwesend.

Sascha: Die Debatte hier im StuPa war auch mit Protokollen. Wenn ich jetzt ein 10 Jahre altes StuPa Protokoll habe. Gib es da einen Punkt, wann wir ein Protokoll runter nehmen? Wie sieht das aus mit noch im Internet verfügbaren aus? Klar, im Keller als Papierversion für Studis sollte schon noch da sein.

Herbert.: Konkrete Löschfristen müssen vorgegeben werden, es wird aber noch ein wenig Zeit brauchen, bis diese definiert sind.

Tobias: Wollte noch frageb, was wir da machen?

Markus SR: Vorschlag: Wortprotokolle werden bereits während Sitzung angefertigt. In Zukunft zwei Protokolle anfertigen: Ein Wortprotokoll und ein geschäwrtzes, das Wortprotokoll ist nur für Studenten über den AStA zugänglich, eine gekürzte Version wird hochgeladen.

Sascha: Wir sollten schon nachvollziehn können, was hier gesagt wurde. Zumindest für einige Jahre.

Markus SR: Laut GO ist nur ein Ergebnissprotokoll gefordert.

Sophía C.-S.: Es sollte schon klar sein was diskutiert wurde.

Tobias: Bereits das normale Protokoll ist schon häufig problematisch, ein weiteres ist nur noch mehr Aufwand.

Herbert.: Wenns um Personal und Gäste geht, sollte man auch fragen, ob das ok ist, wenn ihre Wortbeiträge veröffentlicht werden. Eine Datenschutzerklärung sollte von jedem StuPa Mitglied vor Beginn der Legislaturperiode unterschreiben werden.

Tobias: Du willst, dass alle Gäste eine Datenschutzerklärung ausfüllenn müssen?

Herbert.: Der Sitzungsvoristende weist darauf hin und fragt ob das ok ist.

8 Genehmigung der Protokolle

8a. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. Sitzung 21.01.2025

Abstimmung: (17, 0, 4), (j, n, ent.) → die ü werden zerlegt.

Markus SR: Ändere ich noch.

8b. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Sitzung 18.03.2025

Abstimmung: (17, 0, 4), (j, n, ent.) →

9 Wahlen

Markus SR: gibt es außer KIT Senat noch Wahlen?

9s. KIT Senat

Markus SR: Schlägt Sascha vor.

Markus SR: Bist du Mitglied in einer Partei, politischen Organisation, Verein oder einer Gewerkschaft?

Sascha: Nur beim SDS Hochschulgruppe, nicht beim Bundesverband

Alp: Warum nicht?

Sascha: War bisher zu faul das Formular auszufüllen.

Franka: Betritt um 20.32 Uhr die Sitzung. Damit 23 Stimmen anwesend.

Wahl (21, 1, 1), (j, n, ent.) → gewählt und nimmt die Wahl an.

10 Anträge

Keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommenTobi auf Abweichung von der TO:
Berichte vorziehen,

Keine Gegenrede.

20.38 Uhr wird zu den Berichten gesprungen.

ab 21.35 Uhr weiter

Keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommenSascha auf 10 min Pause.

Um 21.35 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Um 21.30 Uhr geht die Sitzung weiter.

10a. Neue Next-Bike Stationen

Alexander: verlässt die Sitzung. Damit nur noch 22 Stimmen anwesend. **Antragsteller:in :** Sophía C.-S.

Antragstext:

Sophía C.-S.: Stellt den Antrag vor.

Sascha: Wir finden die Liste sinnvoll und gut, 2 Anmerkungen: Durlach-Center nach unten priorisieren, da man stets mit dem Fahrrad hin-und wieder zurückfährt. Stattdessen die Kulturdose höher priorisieren, da es in der Provinz liegt. Von dort fährt man auch mal mit den Öffis zurück, also nutzt das Nextbike one-way.

Tobias: Wie wollen wir es machen?

Markus SR: Vorschlag von oben nach unten durchgehen.

Sophía C.-S.: Wir wissen nicht, ob Nextbike manche Stationen ablehnen wird, daher wollen wir mehr als 5 Vorschläge mitbringen.

Sascha: Wir schmeißen alles mit 1 oder 0 raus und alles mit ja schmeißen wir raus.

Markus SR: Dann nehmen wir noch Grünwinkel und Grötzingen mit rein.

Felix K.: Geht von oben nach unten durch.

Sascha: Durlach Center und IKEA sind nebeneinander. Bei IKEA hält man sich auch länger auf und macht ggf. nur einen Weg mit dem Next Bike.

Felix K.: Ich nutzte Nextbike häufig hin und zurück und möchte es gerne dazwischen abstellen können

Max G: Erst ab Platzierung 6 wird Reihenfolge relevant

Markus SR: Wer ist für Durlach-Center in top 5? Wer für IKEA in top 5? Wer gegen beides?

Ikea: 12

Durlach Center: 6

Gegen Beides: 2

Markus SR: Damit hat IKEA Prio über Durlach Center.

Sophía C.-S.: Ihr dürft gerne die Auswahl kritisch betrachten. Gibt schon einen Unterschied ob man zu Einkaufsmöglichkeiten möchte oder gut nach Hause kommen möchte.

Felix K.: Hat jemand Problem damit, dass MTV in den Top 5 ist?

keine Einwände

Felix K.: Hat jemand Problem, dass EFA in top 5 ist?

Max G: Was ist beim EFA so wichtig?

Franka: Da sind die AStA-Transporter? Gibt es noch andere Orte, die in top 5 sollen?

Felix K.: In Grünwinkel leben viele Studenten.

Sascha: Grünwinkel ist dünn besiedelt, keine sinnvolle Stelle, an der man die Station platzieren kann. Wenn das paar Studenten, die in den kleinen Stadtteilen leben, sich melden, kommt man nicht hinterher.

Franka: Für uns ist wichtig, für möglichst viele Studenten die Stationen zu platzieren, nicht für wenige schlecht angebundene Studenten.

Elisé: Verlässt die Sitzung. Damit nur noch 21 Stimmen anwesend.

Markus SR: Wenn man in Grünwinkel lebt und die Bahn streikt oder die letzte gefahren ist, muss man nach Hause laufen.

Sascha: In Grünwinkel stehen viele Einfamilienhäuser, hätte man nicht so bauen sollen, aber hier nicht das Thema. Spots wichtig, die für Studenten überwiegend interessant sind.

Markus SR: Zu Durlach-Center und IKEA sind gute Bahnbindungen, kurz vor dem IKEA endet die Flexzone. Im Bereich von Rheinstetten gibt es kaum Stationen. Die Argumentation ist hier nicht nachvollziehbar, warum in den Wohngebieten keine Station hin soll und bei IKEA eine neue.

Sophía C.-S.: Die Umfrage nicht repräsentativ interpretieren, da ein Student, dem eine Station wichtig ist, die Umfrage an seine Freunde schickt.

Sarah: Ihr habt da euren Konflikt. Sollen wir versuchen Karlsruhe abzudecken oder ist das ein Ding der Stadt.

Markus M: Haben wir alle StudiWohnheime abgedeckt? Erst mal alle Studentenwohnheime abdecken und dann ausweiten.

Sophía C.-S.: Haben das beachtet und keine weiteren Wohnheime gefunden, die nicht angebunden sind.

Franka: Würde dem Punkt mit IKEA der mit der Bahn angebunden ist zustimmen. Wenn dann eher weniger wie die Wohngebiete als eher die Kulturdose.

Felix K.: wer ist dafür, dass die Kulturdose IKEA in den top 5 ersetzt?

Ja: 16

Franka: Dann aber IKEA direkt nach den TOP 5.

Felix K.: IKEA rutscht auf Punkt 6. Kann man Kunstrasen mit Baggersee ersetzen? Sind nur 100m von Flexzone zum Kunstrasen.

Markus SR: Vorschlag: KSC Kunstrasen komplett streichen oder viel weiter nach unten setzen.

Felix K.: Wer ist dafür, dass KSC Kunstrasen nach ganz unten rutscht.

Charlotte: Weingarten Baggersee ist viel weiter weg als Grötzingen. Grötzingen höher priorisieren. Alle fahren mit der S-Bahn nach Weingarten und nach Grötzingen mit dem Fahrrad.

Felix K.: Plan: Kunstrasen und Baggersee tauschen

Ja: 16

Markus SR: Aktuelle Reihenfolge: CN, CW, MTV, EFA Bahnhof, Kulturdose, IKEA, Grötzingen Baggersee

Felix K.: Reihenfolge wie oben und dann Originalreihenfolge anhängen.

Sascha: Vorschlag: beschließen die erste 7 wie oben und den Rest beschließt das Referat.

Felix K.: Gegenrede?

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (21, 0, 0), (j, n, ent.) → angenommen

10b. Fahrradverleih Abschlagszahlungsausgleich

Alp: Verlässt um 22.10 Uhr die Sitzung

Thuy-Tien: Verlässt um 22.10 Uhr die Sitzung Verlässt um 22.10 Uhr die Sitzung.
Es sind damit noch 18 Stimmen anwesend.

Antragsteller:in : Adrian Mulas

Antragstext: sh. Anlage

Markus SR: stellt Antrag vor.

1. Lesung:

Keine Wortmeldungen

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (17, 0, 1), (j, n, ent.) → angenommen

10c. Änderung der Finanzordnung (§ 20 Abs. 6, Grenzwerte für Vergleichsangebote)

Antragsteller:in : Tobi

Antragstext: sh. Anlage

Tobias: Stellt den Antrag vor.

1. Lesung:

Keine Wortmeldungen

2. Lesung:

Änderungsantrag 1 von Tobi : Das Wort brutto streichen.

Tobias: übernimmt den ÄA.

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (18, 0, 0), (j, n, ent.) → angenommen

10d. Änderung der HSG-Satzung

Antragsteller:in : Tobias W.

Antragstext:

Markus SR: stellt den Antrag vor.

1. Lesung:

Sascha: Sollen uns nicht so anstellen, mit dem Maßstab müssen wir uns die halbe GO anschauen.

Tobias: macht nicht viel kaputt

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (14, 3, 1), (j, n, ent.) → angenommen

GO-Antrag: tobi stellt GO-Antrag sh. letzte Sitzung

Abstimmung: (17, 0, 1), (j, n, ent.) →angenommen

10e. Einführen von Umlaufabstimmungen in die StuPa GO

Antragsteller:in : markussr

Antragstext: sh. Anlagen

Markus SR: Stellt den Antrag vor.

1. Lesung:

Sascha: Wir hätten ein paar Änderungen. Zum einen habe ich das gefühl da sind Redundanzen drin. Das mit der Einberufung einer außerordentlichen Sitzung ist aber Schwachsinn, damit man nicht jedes mal eine außerordentliche Sitzung einberufen muss.

Markus SR: Gibt Recht. Steht drin, da es unter den Umständen der Umlaufabstimmung nicht möglich war, die außerordentliche Sitzung einzuberufen.

Tobias: Wir machen generell zu viele Sondersitzungen. Das nerft.

2. Lesung:

Sascha: Präsidium soll entscheiden, wann Umlaufabstimmung sinnvoll ist.

Markus SR: Es braucht nur Absatz 1, damit der Absatz in der OSVS ausgehebelt.

Jan: Wir haben das mal angehen wollen. Überlegt, dass wir da die Macht des Präsidiums beschränken wollen. Brauchen Möglichkeit für Abgeordnete, dem Umlaufverfahren zu widersprechen.

Markus SR: In OSVS ist geregelt, dass den Abgeordneten Zeit vor der Abstimmung gegeben wird. Den Abgeordneten steht es immer frei, zurück zu schreiben, dass es nicht passt.

GO-Antrag: Charlotte stellt GO-Antrag auf 5 min Pause.

Änderungsantrag 1 von **Sascha** : Ersetzte alles: Umlaufabstimmungen können durch das Präsidium eingeleitet werden wenn das Präsidium feststellt, dass in der Angelegenheit kein Aufschub bis zur nächsten Sitzung möglich ist. Wenn ein Drittel der Abgeordneten dem Umlaufverfahren widersprechen, muss es abgebrochen werden. Das Präsidium soll auf diese Möglichkeiten hinweisen.

Markus SR: übernimmt den ÄA 1.

Änderungsantrag 2 von **Antonia** :: Änderung zu "Drittel der Abgeordneten oder mindestens zwei Listen und "Das Präsidium soll" zu "Das Präsidium muss".

Sascha: Präsidium vergisst eventuell, auf die Möglichkeit des Widersprechens hinzuweisen. Hier kann jemand mit Kenntnissen über die GO die Info nachschicken.

Jan: ich traue es jedem Präsidium zu das zu vergehen. Sollten nicht mehr Stolperstricke machen. Ich sehe das mit den zwei Listen. Es kann immer über zwei Listen Köpfe hinweg entschieden werden. Wir haben mehr Themen wo darüber geredet werden muss, als das. Ich möchte dem aktuellen Präsidium nahe treten und darauf hinweisen, wie schnell was schief gehen kann. Das sollte man nicht schwerer machen als nötig.

Abstimmung: (1, 13, 4), (j, n, ent.) → ÄA 2 ist abgelehnt

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (17, 1, 0), (j, n, ent.) → angenommen

10f. Geldfreigabe für Verfahrenskosten in einem Rechtsstreit der VS

Antragsteller:in : tobi

Antragstext: sh. Anlage

1. Lesung:

Tobias: Stellt den Antrag vor.

Sarah: Was wenn wir es nicht freigeben?

Tobias: Wir müssen das freigeben.

2. Lesung:

Sarah: ÄA: will es auf den Originalbetrag runter gehen.

Charlotte: und **Franka** nicht anwesend zur Abstimmung

Abstimmung: (3, 10, 1), (j, n, ent.) → ÄA abgelehnt

Max G: verlässt um 22.55 Uhr die Sitzung. 13 Stimmen anwesend.

3 .Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: (10, 3, 0), (j, n, ent.) → angenommen

11 Berichte

11a. Vorstand (AStA)

Tobias: Berichtet.

Siehe AStA-Bericht.

Sarah: In welche Richtung geht das, bei der Aufwandsentschädigungsrichtlinie?

Tobias: Es zeichnet sich ab, dass es runter geht.

11b. FSK

Jan: Es gab keine FSK Sitzung.

11c. Senat

Hat nicht getagt.

11d. Sonstige Berichte

11da. Notlagenhilfe

(20.38 Uhr) behandelt.

Sören F.: stellt Bericht der Notlagenkommission vor.

Sarah S.: 9 Anträge wurden abgelehnt

Tobias: Rückfrage zu Werbung. Mund-zu-Mund Propaganda ist unfair, ist es geplant, stärker auf soziale Angebote hinzuweisen? Z.B. Mail an student at ?

Sarah S.: wir machen nicht gar keine Werbung, gerade über Fachschaften. Mit der Mail wären wir überlastet. Bei einer dreistelligen Anfragenlast, kommen wir vermutlich nicht mehr selber

zum Studieren.

Tobias: Weg ist eher, dass die Leute, die die Programme eh in Anspruch nehmen, die Info an Bekannte weitergeben.

Sarah S.: Genau.

Sascha: Gerade die Fachschaften und Beratungsstellen sollen darüber informiert sein, dass es das gibt. Diejenigen, die Qualifiziert weiter schicken können, sollenn informiert sein.

Sören F.: Es gibt Ballungszeiträume (Anfang und Ende des Semesters), in denen Probleme in der Notlagenhilfegruppe auftreten, da es sehr viel Arbeitsaufwand gibt.

Sören F.: es gibt keine Anträge, bei denen man direkt sieht dass es nichts wird.

Sarah S.: Ich halte es für sinnvoll. Bei so einem Antrag gibt man schon viel von sich frei. 2020 wurde viel Werbung gemacht, und haben viele abgelehnt und weitergeleitet. Auf der Website ist direkt sichtbar, ob Notlagenhilfe für die Leute relevant ist oder nicht.

Sophía C.-S.: haben hier schon welche vom Basisprojekt Nachhaltigkeit gehört?

Einige melden sich.

11db. Mens-Treff Bericht

Sophía C.-S.: Berichtet. Nach dem Stupa-Beschluss vom 17.12.2024 (bzw. dann irgendwann halt die Wiederholung) haben wir die Position und Forderungen der Studierendenschaft wieder in einem Gespräch mit der Hochschulgastronomie-Leitung mitgenommen und da sind ein paar interessante Sachen rausgekommen.

Bericht ist im Anhang zu finden.

11dc. Referatsbericht sozial-ökologische Transformation

Sophía C.-S.: Berichtet.

Wir haben viel gemacht und sind aber nicht mehr lange da, also wär's gut wenn die Themen nicht verloren gehen. Vielleicht kennt ihr jemensch, die/der das weiterverfolgen würde. Auch im Anhang.

11dd. Basisprojekt Nachhaltigkeit

Sophía C.-S.: Berichtet.

Kurz für die es nicht kennen: das ist ein KIT-Projekt (2023-2025) um in allen Bereichen des KIT Ideen für eine nachhaltige Entwicklung zu konzipieren (AP3-Forschung, AP4-Lehre, AP5-Transfer, AP6-Infrastruktur/Alltag) (mehr hier: <https://www.so.kit.edu/basisprojekt.php>). Es gab für jeweiligen Arbeitspaket Workshops, Umfragen etc. wo Leute aus der Verwaltung, Lehre, Forschung und Studis beteiligt waren (je nach AP unterschiedlich verteilt). Es waren in etwa Schritte angedacht: Ideensammlung - Kriterienseterstellung - Ideenpriorisierung - konkretere

Umsetzungswege konzipieren. Dieses ganze ist abgeschlossen und jetzt bleibt die Frage nach der tatsächlichen Umsetzung offen (da bei vieles keine finanziellen Mittel oder 'Kümmernde' gefunden werden oder nicht klar ist ob es über Gremien gehen soll/ lediglich Präsidiumsbeschluss...). Wir sind weiterhin im Laufenden aber so langsam musst das ganze jetzt von den Studis auf Fakultätsräten etc. verfolgt werden.

Allgemein ist das ein großes und wichtiges Ding, weswegen wir mal ein bisschen ausführlicher davon berichten wollen.

11de. Menstruationsprodukte

Sascha: Wir kaufen jetzt vier Spender. Für in der Cafeteria für Damen und Herrenklo und in der Mensa für Damenklos. Vermutlich Herrenklo unter Koeri werk zu Uni-Sex Klo.

Antonia: Das sind ja Toiletten, die nicht rund um die Uhr zugänglich sind. Kann man da nicht in die Bib gehen?

Franka: Das ist KIT. Da haben wir dann Ende April Gespräche.

Sarah S.: Der Spender in der Cafeteria wird dann abgehängt?

Sascha: Da kannst du wählen ob du kostenlos oder für zahlenn willst.

Franka: Spender kommen in Handtuchspender.

12 Sonstige

Gab es keine.

Um **22.57 Uhr** wird die Sitzung von **Markus SR** geschlossen.